# *Pressemitteilung vom 22.02.2017*

# Auf Forschungsreise für den nächsten Bestseller

# Bernhard Kegel stellt im Universum® seinen neuesten Wissenschaftsroman „Abgrund“ vor

Vor der atemberaubenden Kulisse des Galapagos-Archipels beschreibt der Bestsellerautor Bernhard Kegel in seinem neuen Roman „Abgrund“ die Faszination und Spannungsfelder der biologischen Forschung: Eigentlich wollten Hermann Pauli und seine Frau Anne Detlefsen einen erholsamen Urlaub auf der Insel Santa Cruz verbringen. Doch mit der Ruhe ist es schnell vorbei – denn der Biologe Pauli begibt sich auf die Suche nach einer mysteriösen Haispezies und seine Frau, Leiterin einer Mordkommission, jagt skrupellosen Brandstiftern hinterher.Am Donnerstag, 2. März, liest Bernhard Kegel um 19 Uhr im Universum® Bremen ausgewählte Kapitel aus seinem neuesten Buch vor.

„Abgrund“ ist die erste Publikation im Rahmen des Projekts „Fiction Meets Science“. Außergewöhnliche Schriftsteller aus aller Welt erhalten dabei vom Hanse-Wissenschaftskolleg ein Stipendium sowie die Möglichkeit, als „teilnehmende Beobachter“ Eindrücke über den Forscheralltag zu sammeln. So auch Bernhard Kegel: Eingeladen vom Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung, begleitete er mehrere Wochen ein Forschungsteam auf den Galapagosinseln. Die Expedition diente ihm als Grundlage für seinen Roman, der am 28. Februar im mareverlag erscheint.

Im Anschluss an die Lesung diskutiert der promovierte Biologe Bernhard Kegel gemeinsam mit dem Literaturwissenschaftler Uwe Spörl (Universität Bremen), dem Meeresbiologen und Galapagos-Experten Matthias Wolff (Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung) sowie dem Soziologen Uwe Schimank (Universität Bremen) über Konflikte der Forschung zwischen Ökologie und Ökonomie, Einheimischen und Fremden sowie Wissenschaft und Politik in Zeiten des Klimawandels.

* **Termin:** Die Lesung von **Bernhard Kegel** aus seinem Wissenschaftsroman **„Abgrund“** mit anschließender Podiumsdiskussion findet am **Donnerstag, 2. März, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr** im Universum® (Wiener Straße 1a, 28359 Bremen) statt. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht möglich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt.